

LEBEN & RAUM Unsere GBSt



KONTAKTLOS
VERBUNDEN

Fensterkonzert
in Steglitz

Seite 13



NEUE VERTRETER

Die Wahl ist
entschieden



GUTE NACHBARSCHAFT

Wer sich versteht,
streitet weniger



GEMEINSAME AUSFLÜGE

Tagesfahrten
starten wieder

Liebe Mitglieder,



nachdem im ersten Halbjahr in unserer Genossenschaft die Wahl zur Vertreterversammlung durchgeführt wurde, steht nun das Ergebnis fest. Die neuen, aber auch die wiedergewählten Vertreter und Ersatzvertreter beglückwünschen wir herzlich zu Ihrer Wahl und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der nächsten Amtsperiode. Gleichzeitig gilt unser Dank auch jenen Vertretern und Ersatzvertretern, die aus Ihrem Amt ausscheiden und die sich in den vergangenen Jahren für die Interessen der Mitglieder und das Wohl der Genossenschaft eingesetzt haben. Nicht zuletzt möchten wir uns beim ehrenamtlichen Wahlvorstand für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Durchführung der Vertreterwahl bedanken.

In der diesjährigen Vertreterversammlung, die für den 31. August geplant ist, beschließen noch die derzeit aktiven Vertreter über die Geschäftsjahre 2019 und 2020. Weitere Beschlüsse, die aufgrund der Verschiebung nachgeholt werden müssen, betreffen beispielsweise die Wahl des Aufsichtsrats sowie die Änderung der Satzung und Wahlordnung. Die derzeitige pandemische Entwicklung lässt uns hoffen, dass der Durchführung der Vertreterversammlung im August nichts im Wege steht.

Anfang Juli wurde bekanntgegeben, dass das Volksbegehren „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ die benötigte Anzahl an Unterschriften für einen Volksentscheid gesammelt hat. Deshalb wird es voraussichtlich am 26. September neben den Wahlen zum Bundestag, dem Berliner Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen zu eben diesem Volksentscheid kommen. Alle Berliner

können dann darüber abstimmen, ob der Senat ein Gesetz erarbeiten und vorlegen muss, mit dem die Wohnungsbestände großer Wohnungsunternehmen in der Stadt vergesellschaftet werden sollen. Die Initiatoren des Volksbegehrens meinen damit alle Unternehmen, die mehr als 3.000 Wohnungen besitzen. Sie beabsichtigen, die Genossenschaften davon auszuschließen. Ob diese tatsächlich rechtsicher ausgenommen werden können, wird von zahlreichen Juristen allerdings bezweifelt. Dies ist schließlich schon bei der gesetzlichen Umsetzung des „Mietendeckels“ nicht gelungen. Aus dieser Erfahrung heraus blicken wir dem anstehenden Entscheid und den möglicherweise daraus für unsere Genossenschaft erwachsenden Konsequenzen mit großer Skepsis entgegen. Wir halten Sie selbstverständlich über den aktuellen Stand auf dem Laufenden. Aufgrund seiner weitreichenden Einflüsse auf unsere Stadt wird das Thema in jedem Fall den Berliner Wahlkampf maßgeblich bestimmen.

Die nächsten wohnungspolitischen Herausforderungen warten also auf unsere Genossenschaft. Dennoch haben wir es diesmal ein Stück weit selbst in der Hand und wir sind zuversichtlich, dass wir als Gemeinschaft auch diese Hürden meistern können.

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstand

Lutz Siefert und Jens Wesche



7



10



12



13

GBSt aktuell informiert

- 4 Vertreterwahl entschieden
- 6 GBSt Telegramm
- 7 Vertreterversammlung im August
- 8 Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen
- 9 Aktuelles aus der Belegschaft

GBSt füreinander engagieren

- 12 Ein Täschchen, das verbindet

GBSt genossenschaftlich wohnen

- 10 In guter Nachbarschaft wohnt sich's schöner



Extra: Teddys bunte Seiten

GBSt gemeinsam unterwegs

- 13 Es geht wieder auf Tagesfahrt

GBSt bunt unterhalten

- 15 Kreuzworträtsel

IMPRESSUM

V.I.S.D.P.: Lutz Siefert, Jens Wesche • **REDAKTION:** Jeannine Korinke • **HERAUSGEBER:** Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG • **GESAMTHERSTELLUNG:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH • **REDAKTIONSSCHLUSS:** 25.06.2021 • **AUFLAGE:** 6.250 Stück • **BILDRECHTE:** Teddyseiten: www.zweiband.de. Stockfotos von freepik.com. Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der GBSt. • **DRUCK:** PIEREG Druckcenter Berlin GmbH • **HINWEIS:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Mitglieder magazin das generische Maskulin. Grundsätzlich meinen wir jedoch stets alle Geschlechter.

WAHL ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG

Die Mitglieder haben gewählt

Im ersten Halbjahr 2021 hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, mit ihrer Stimme am demokratischen Prozess der GBSt teilzuhaben und die Zukunft der Genossenschaft bei der diesjährigen Wahl zur Vertreterversammlung mitzugestalten. Etwa 30 Prozent der Mitgliedschaft machten davon Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag in drei Wahlbezirken sogar bei 40 Prozent und höher. Die Top 3 in der Wahlbeteiligung sind Johannisthal / Adlershof (48,6 Prozent), Lichtenrade (44,9 Prozent) und Zehlendorf (40,0 Prozent).



Die Auszählung der Stimmen erfolgte am 07.05.2021 unter strengen Pandemiebedingungen und Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen, was eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstellte. In sechs Dreier-teams, die getestet und voneinander getrennt in unterschiedlichen Räumen saßen, aber über Video digital miteinander verbunden waren, wurden die eingegangenen Wahlbriefe der einzelnen Wahlbezirke geöffnet, auf Vollständigkeit und Gültigkeit geprüft und das Ergebnis der Auszählung festgehalten. Jedem Team saß ein Mitglied des Wahlvorstands vor, das den ordnungsgemäßen Ablauf der Stimmenauszählung nach den Vorgaben der Wahlordnung sicherte. Die Vorsitzende des Wahlvorstands stellte anschließend das Wahlergebnis fest, welches vom 25.05. bis zum 07.06.2021 zur Einsicht für alle Mitglieder in der GBSt-Geschäftsstelle auslag.

Aus den zur Wahl stehenden Kandidaten wurden von den Mitgliedern 73 Vertreter und 52 Ersatzvertreter gewählt.



Die Vertreterversammlung setzt sich in der nächsten Amtsperiode aus 34 Frauen und 39 Männern zusammen. Den größten Anteil der neu gewählten Vertreter machen die 50- bis 59-Jährigen aus, dahinter folgen die ähnlich stark vertretenen Altersgruppen 40 bis 49 Jahre und 60 bis 69 Jahre. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt sich auch in der Anzahl an jüngeren Vertretern. So ist ein Anstieg insbesondere in der Altersgruppe 20 bis 39 Jahre zu verzeichnen, wovon zwei neu gewählte Vertreter unter 30 Jahre alt sind. Aber auch vom Engagement der über 70-Jährigen können die Mitglieder weiterhin profitieren. Immerhin macht diese schon langjährig in der Vertreterschaft aktive Altersgruppe noch knapp 10 Prozent aus.



Insgesamt 29 Vertreter wurden durch Wiederwahl in ihrem Ehrenamt bestätigt. Sechs Ersatzvertreter aus der letzten Amtsperiode sind diesmal in die Vertreterversammlung gewählt worden. Die Amtszeit der gewählten 73 Vertreter und 52 Ersatzvertreter beginnt satzungsgemäß nach der Vertreterversammlung, in der über das Geschäftsjahr 2020 beschlossen wird. Diese ist für den 31.08.2021 geplant. Ihr Vertreteramt übernehmen die Gewählten also am 01.09.2021.



Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die durch Ihre Kandidatur und Ihre Stimmabgabe zum Erfolg der diesjährigen Vertreterwahl beigetragen haben.

Wahlbezirk Wohnort	Wahlberechtigte Mitglieder	Wahlbeteiligung	Anzahl Vertreter (w/m)	Durchschnittsalter (gerundete Jahre)
1 Steglitz	641	39,8%	8 (5/3)	57
2 Lankwitz	243	32,9%	3 (1/2)	38
3 Lichtenfelde	190	26,8%	2 (0/2)	61
4 Zehlendorf	160	40,0%	2 (2/0)	62
5 Tempelhof-Schöneberg	318	29,6%	4 (3/1)	45
6 Lichtenrade	334	44,9%	4 (2/2)	46
7 Charlottenburg-Wilmersdorf	241	26,6%	3 (1/2)	47
8 Mitte	275	28,4%	4 (3/1)	59
9 Reinickendorf	661	30,3%	8 (3/5)	56
10 Pankow	1.326	26,7%	17 (9/8)	50
11 Lichtenberg	174	24,7%	2 (1/1)	55
12 Neukölln	350	34,0%	5 (1/4)	58
13 Johannisthal / Adlershof	181	48,6%	2 (0/2)	48
14 Spandau, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Friedrichshain- Kreuzberg und außerhalb Berlins	720	16,9%	9 (3/6)	47
GESAMT	5.814	30,3 %	73 (34/39)	52

Wie kann ich meinen Vertreter kontaktieren?



Die Vertreter und Ersatzvertreter wohnen in der Regel in direkter Nachbarschaft und sind in den Wohnanlagen anzutreffen. Sollten Sie den Vertreter Ihres Wahlbezirks nicht kennen, finden Sie seine Adresse auf der Vertreterliste, die Sie mit dem Bekanntgabeschreiben zum Wahlergebnis erhalten haben. Sie können dann beispielsweise postalisch Kontakt mit Ihrem Vertreter aufnehmen. Wenn Ihnen diese Liste nicht mehr vorliegt, besteht für jedes Mitglied die Möglichkeit, die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter in der Geschäftsstelle der GBSt einzusehen.

GBSt Telegramm

VertreterDialoge

Im Vorfeld der Vertreterversammlung sollen unsere aktiven Vertreter die Gelegenheit bekommen, sich bei unseren VertreterDialogen ein Bild von der wirtschaftlichen Lage der Genossenschaft zu machen und in Austausch miteinander sowie mit dem Aufsichtsrat und Vorstand zu treten. Aufgrund der Verlegung der Vertreterversammlung auf den 31.08.2021 planen wir, die Gespräche diesmal Mitte August durchzuführen. Eine Vertreterrundfahrt konnte, wie bereits im Vorjahr, nicht angeboten werden.

Kontaktdaten

Es gibt Situationen, da möchten wir unsere Mitglieder telefonisch oder per E-Mail erreichen und stellen fest, dass uns keine Kontaktdaten vorliegen oder die angegebene Rufnummer nicht mehr stimmt. Wenn beispielsweise unser Haushandwerker bei Ihnen eine Reparatur durchführen möchte, aber am vereinbarten Tag vor verschlossener Tür steht und niemanden erreichen kann, ist das für beide Seiten ärgerlich. Einerseits muss unser Handwerker un verrichteter Dinge wieder gehen, andererseits konnte der Schaden in Ihrer

Wohnung nicht behoben werden. Zudem kann es sein, dass ein Ersatztermin aufgrund der starken Auslastung der Auftragsfirmen möglicherweise nicht zeitnah angeboten werden kann. Das bedeutet, Sie bleiben vielleicht länger als nötig auf Ihrem Schaden sitzen. Bitte denken Sie deshalb daran, in regelmäßigen Abständen Ihre Kontaktdaten zu aktualisieren, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Schadensmeldung

Aufgrund der pandemischen Lage bitten wir darum, Geduld und Umsicht bei einer Schadensmeldung zu bewahren. Unsere Mitarbeiter tun ihr Bestmögliches, um Ihre Anliegen zügig zu bearbeiten. Sie können sie aber dabei unterstützen, indem Sie selbst einmal abwägen, ob es wirklich dringend ist oder auch noch einen Tag länger warten kann. Notfälle haben selbstverständlich für uns weiterhin oberste Priorität. Bei weniger dringlichen Reparaturen bitten wir aber um ein wenig Geduld und auch um Verständnis für die aktuell für alle herausfordernde Situation.



VERTRETERVERSAMMLUNG IM AUGUST

Jahresabschluss erneut durch Aufsichtsrat festgestellt

Das Geschäftsjahr der GBSt läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Nach dem Ablauf eines jeden Geschäftsjahres muss der Vorstand gemäß Satzung einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und einen Lagebericht aufstellen. Beides erhält der Aufsichtsrat zur Prüfung und wird anschließend der Vertreterversammlung vorgelegt. Diese erhält neben dem Jahresabschluss auch den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns bzw. zur Deckung eines Bilanzverlustes, um diese gemäß ihren satzungsgemäßen Pflichten zu beschließen.

Gemäß dem Genossenschaftsgesetz (§ 48 Abs. 1 Satz 4) sowie unserer Satzung (§ 32 Abs. 1) muss die ordentliche Vertreterversammlung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stattfinden. Bereits die letztjährige Vertreterversammlung, die traditionell als Präsenzveranstaltung stattfindet, konnte aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Auf Grundlage des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz-,

und Strafrecht hatte der Aufsichtsrat daher anstelle der Vertreterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie die durch den Vorstand vollzogene VorabEinstellung der Hälfte des Jahresüberschusses beschlossen. Das gleiche Vorgehen erfolgte für das Geschäftsjahr 2020.

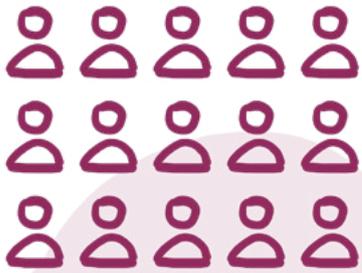
Denn auch in diesem Jahr haben sich der Aufsichtsrat und Vorstand aus Gründen des Gesundheitsschutzes gemeinsam darauf verständigt, die ursprünglich für 23.06.2021 geplante Vertreterversammlung auf den 31.08.2021 zu verschieben. In dieser müssen neben den Beschlüssen für das Geschäftsjahr 2020 auch die noch ausstehenden Beschlüsse für das Geschäftsjahr 2019 nachgeholt werden. Das betrifft unter anderem Beschlüsse über die Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Verbandes, die Verwendung des Bilanzgewinns einschließlich der Dividende, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie die Änderung von Satzung und Wahlordnung. Auch die Wahl des Aufsichtsrats findet im Rahmen der Vertreterversammlung 2021 statt.



Geschäftsbericht 2020 erschienen

Der Geschäftsbericht mit den wirtschaftlichen Zahlen für das Jahr 2020 steht für interessierte Mitglieder sowohl in der Steglitzer Geschäftsstelle der GBSt als auch auf unserer Internetseite www.gbst.de als Download zur Verfügung.

Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen



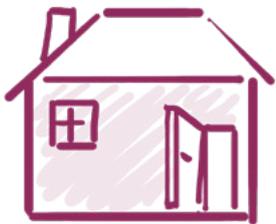
5.808
Mitglieder



3.449
Wohnungen



5,7 %
Fluktuation



0,7 %
Leerstandsquote

50,2 %
Eigenkapital-Quote



22,7 Mio. €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung



4,1 Mio. €
Instandhaltungsaufwendungen

5,5 Mio. €
Jahresüberschuss



TEDDYS

BUNTE SEITEN



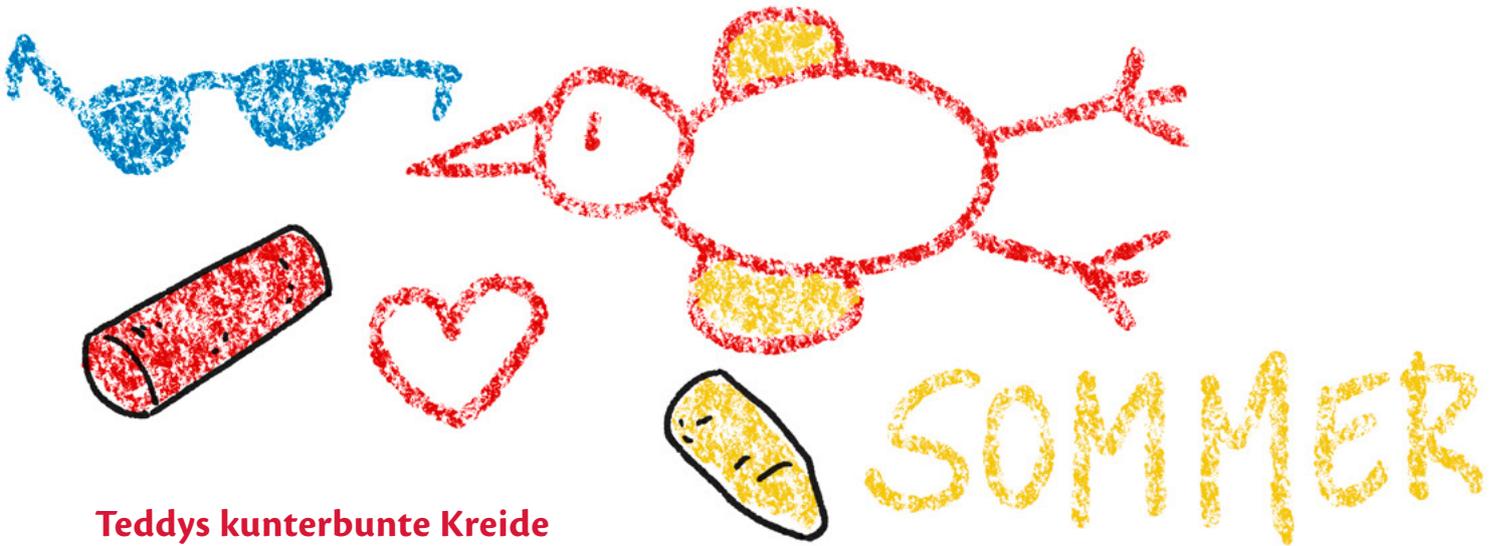
TEDDY TIPPS

SOMMER

Teddys sommerliche Selbstmachtipps

Teddy mag den Sommer sehr. Es ist warm und er kann den ganzen Tag draußen spielen. Am liebsten schnappt sich Teddy seine Picknickdecke, packt ein paar Snacks und etwas Spielzeug in seinen Rucksack und macht sich auf den Weg in den Stadtpark. Dort macht er es sich mit seiner Decke auf der Wiese bequem und erfreut sich an den Seifenblasen, die er in die Luft pustet. Nach einer kleinen Stärkung geht Teddy auf Entdeckungstour durch den Park. Er staunt über zwei Jungen, die im Sandkasten eine große

Ritterburg mit Drachen bauen, schaut am Ententeich einem Mädchen zu, das mit Kreide bunte Tiere malt, und kommt zu guter Letzt noch am Eiswagen mit den leckeren Sorten vorbei. Beeindruckt von allem, was er an diesem Tag erlebt hat, macht Teddy sich auf den Heimweg. Zuhause schmiedet er Pläne für einen neuen besonderen Sommertag. Schau selbst, vielleicht möchtest du Teddys Ideen ja auch mal ausprobieren. Lass dir dabei von deiner Mama oder deinem Papa helfen.



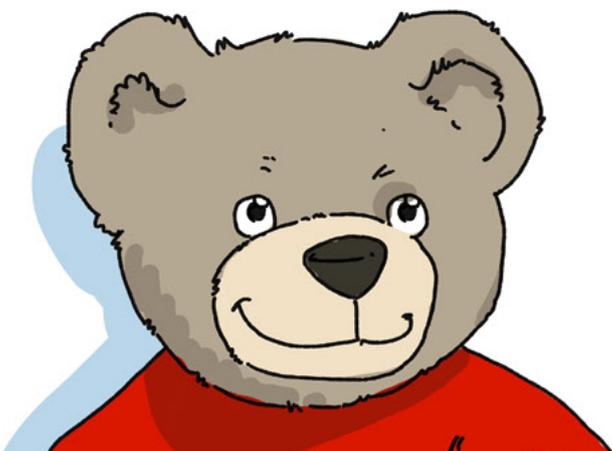
Teddys kunterbunte Kreide

Das brauchst du:

- Gips (Modellergips aus dem Baumarkt oder Bastelladen)
- Lebensmittelfarbe
- Wasser
- Silikonförmchen (z. B. Herz- oder Sternform)

So wird's gemacht:

Verrühre den Gips mit soviel Wasser, wie es auf der Packung steht. Teile den Gipsteig danach auf verschiedene Gefäße auf und rühre in jedes eine andere Lebensmittelfarbe. Die fertigen bunten Teigmassen kannst du nun in deine Silikonförmchen füllen. Wenn du Regenbogenkreide machen möchtest, füllst du einfach eine kleine Menge Gipsteig von jeder Farbe abwechselnd in deine Form. Nach 2 Stunden kann die Kreide aus den Förmchen gelöst werden. Sie muss dann aber nochmal 12 Stunden trocknen, bevor du drauflos malen kannst.





Teddys einfaches Erdbeereis

Das brauchst du:

- Erdbeeren (500 g)
- ggf. etwas Milch
- Eisformen (mit Stiel)

So wird's gemacht:

Bitte deine Mama oder deinen Papa, die Erdbeeren zu pürieren. Wenn du möchtest, kannst du das Erdbeermus noch mit etwas Milch mischen. Fülle die Masse anschließend in die Eisformen und stelle sie für etwa 12 Stunden in den Gefrierschrank. Wenn alles gefroren ist, kannst du losschlecken.



Teddys abenteuerliche Ausdenkgeschichten

Das brauchst du:

- Buntpapier in 4 Farben
- Pappbox
- Stifte
- Fantasie
- Schere

So wird's gemacht:

Schneide vier farbige Bogen Buntpapier so zurecht, dass du von jeder Farbe vier gleichgroße Rechtecke hast. Male nun auf die vier Rechtecke der ersten Farbe (rot) eine Figur, der zweiten Farbe (blau) einen Ort, der dritten Farbe (gelb) einen Gegenstand und der vierten Farbe (grün) ein Fahrzeug. Dabei sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Am Ende hast du 16 Rechtecke mit 16 unterschiedlichen Bildern.

Sollte es dir schwerfallen, etwas auszudenken, gibt Teddy hier ein paar Tipps zum Aufmalen:

- Rote Rechtecke: Pferd, Ritter, Hexe, Feuerwehrmann
- Blaue Rechtecke: Schloss, Berg, Spielplatz, Supermarkt
- Gelbe Rechtecke: Buch, Schwert, Ball, Flasche
- Grüne Rechtecke: Boot, Auto, Flugzeug, Fahrrad

Sobald alle Rechtecke bemalt sind, packe sie in die Pappbox. Nun beginnt das Spiel, das man am besten mit mehreren spielt: Ziehe von jeder Farbe ein Rechteck aus der Box und lege sie mit der Bildseite nach oben, so dass alle Spieler sie sehen können. Nun musst du dir eine Geschichte ausdenken, in der die vier aufgedeckten Bilder vorkommen. Dann ist der nächste an der Reihe und zieht wieder neu. So entstehen immer wieder andere Geschichten. Wer die beste erzählt, hat gewonnen. Das entscheiden die Zuhörer. Viel Spaß beim Nachmachen.

TEDDYS SUCHBILD

Teddys strandiges Suchbild

Teddy verbringt einen Tag am Strand. Aber irgendetwas stimmt hier nicht. Findest du die fünf Dinge, die nicht ins Bild passen oder buchstäblich etwas verrückt sind?

Du kannst das Bild vorher auch ausmalen.

Vielleicht hilft dir das bei der Suche. Viel Spaß.



GBST INTERN

Aktuelles aus der Belegschaft



Verwalterin
Michaela
Nürnberger

In den vergangenen Monaten konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen in der GBSt begrüßen. Im April wurde unsere Genossenschaft durch Nadine-Alice Raschendorfer als Mitarbeiterin der Abteilung Mietenbuchhaltung / Betriebskosten sowie Michaela Nürnberger als Verwalterin der Wohnanlagen in Steglitz und Wedding verstärkt. Sie stellt sich im Mitgliedermagazin kurz vor: „Mein Name ist Michaela Nürnberger, ich bin 45 Jahre alt und arbeite seit dem 01.04.2021 bei der GBSt. Ich bin im Bereich Bestandsverwaltung tätig und verwalte die Wohnhausgruppen in Steglitz und im Wedding. Ich bin mit Leib und Seele Verwalterin, nicht nur, weil ich es von der Pike auf gelernt habe. Meine Ausbildung habe ich bereits in einer Genossenschaft absolviert und zwischendurch auch nochmals als Vertretung bei einer anderen Genossenschaft gearbeitet. Daher ist mir das Wesen und die

Struktur und vor allem, worauf es bei einer Genossenschaft ankommt, nicht fremd. Ich komme aus einem kirchlichen Unternehmen, in dem ich lange Jahre tätig war, doch ich habe für mich beschlossen, dass es Zeit ist, neue Wege zu gehen. Da lag es nahe, wieder zu einer Genossenschaft zurückzukehren. Und ich muss feststellen, dass diese Entscheidung richtig war. Ich fühle mich bei der GBSt sehr wohl. Ich habe nette Kollegen, die mich jederzeit unterstützen, und das Arbeitsklima ist sehr angenehm. Der Umgang mit den Mitgliedern macht mir viel Spaß und ich freue mich, Probleme lösen zu können und unsere Mitglieder bei ihren Belangen zu unterstützen.“ Nadine-Alice Raschendorfer stellen wir im nächsten Mitgliedermagazin vor. Wir heißen unsere beiden neuen Kolleginnen herzlich willkommen im GBSt-Team.

In guter Nachbarschaft wohnt sich's schöner

Wenn man sich etwas wünschen könnte, sähe eine ideale Hausgemeinschaft so aus: Die Bewohner leben harmonisch Tür an Tür miteinander, kennen ihre Nachbarn, begegnen sich rücksichts- und verständnisvoll, grüßen sich im Treppenhaus auch mal freundlich und unterstützen sich gegenseitig.

Da nimmt die ältere Dame aus dem Erdgeschoss ein Paket für den in Schichten arbeitenden Single-Mann aus dem dritten Stock an. Da besuchen die Nachbarskinder aus der fünften Etage die Familie mit dem Hund, den sie ab und zu auch mal Gassi führen. Da leiht der Handwerker seine Bohrmaschine an die Studenten-WG nebenan aus. Da erledigt der Teenager für den hochbetagten Herren die Einkäufe, weil dieser nicht mehr so gut zu Fuß ist. Da hilft die Grundschullehrerin aus dem Dachgeschoss dem Sohn der alleinerziehenden Mutter bei den Hausaufgaben. Und manchmal feiern alle gemeinsam ein kleines Sommerfest im Innenhof.

Zugegeben, das ist wirklich die Idealvorstellung, und es muss ja auch nicht sein, dass man zum Nachbarn eine tiefe Freundschaft entwickelt. Aber dennoch kann jeder Bewohner von den anderen im Haus angemessene Rücksichtnahme und einen respektvollen Umgang erwarten – und ist dazu natürlich aber auch selbst verpflichtet.

Auf dem falschen Fuß erwischt

Leider scheinen sich manche Nachbarn aber irgendwann mal auf dem ganz falschen Fuß erwischt zu haben. Sei es direkt beim Einzug, weil bis in die Abendstunden gebohrt und montiert wurde oder die Umzugskartons nicht ordnungsgemäß im Papiercontainer entsorgt waren. Sei es durch ein Wort, eine Geste, eine Handlung, die dem anderen nicht in den Kram passten. Aus der ersten störenden Kleinigkeit werden immer mehr Kleinigkeiten, die im Laufe der Zeit zu einer großen Sache potenziert werden. Plötzlich kommen dem einen die Wände der Nachbarwohnung vor, als seien sie aus Papier, und

eigentlich so dünn wie das eigene Nervenkostüm. Den anderen stört von einem Tag auf den anderen, dass der Bewohner aus der obersten Etage jeden Nachmittag auf dem Rasen im Hof sitzt. Und so staut sich ganz heimlich immer mehr Frust auf, der Geduldsfaden wird immer dünner, bis er schließlich reißt.

Der Ton macht die Musik

Wenn es vorher überhaupt eine Kommunikation zwischen demjenigen, der sich gestört fühlt, und dem seiner Meinung nach „Störenden“ gegeben haben sollte, dann läuft die in diesem Stadium meist unsachlich oder sogar verletzend ab. Die Parteien schieben sich die Schuld gegenseitig in die Schuhe oder die eine Seite ist so eingeschüchtert, dass sie dem Gegenüber lieber aus dem Weg geht. Und am Ende wird gar nicht mehr geredet. Aber genau das wäre die Lösung des Problems. Dabei ist es aber entscheidend, wie kommuniziert wird. Pauschale Vorwürfe wie „Du bist ständig zu laut.“ führen nicht zum Ziel und sorgen eher dafür, dass der andere blockiert, weil er sich angegriffen fühlt und denkt, sich verteidigen zu müssen. Hilfreicher sind konkrete Beispiele der Störungsempfindung und die Einnahme der Ich-Perspektive: „Ich kann in meiner Wohnung deutlich hören, wenn du abends noch Staub saugst, und empfinde das als störend, weil ich dann nicht schlafen kann. Und ich muss morgens immer früh raus.“



Für gegenseitiges Verständnis werben

So wird dem Nachbarn die Gelegenheit gegeben, die Perspektive des anderen einzunehmen und dadurch dessen Situation besser zu verstehen. Er bekommt damit die Chance, seine Handlungen zu reflektieren und sich dem anderen Gegenüber vielleicht auch zu erklären. Die Wahrscheinlichkeit dafür sinkt erheblich, wenn der Lärmvorwurf als Angriff formuliert wird. Meist liegen die Ursachen, weshalb etwas als störend empfunden wird, schlichtweg in den unterschiedlichen Alltagsstrukturen und Lebensstilen der Nachbarn. So hat eine Familie mit drei Kindern einen anderen Tagesablauf als ein Single, ein Arbeiter im Schichtdienst ein anderes Ruhebedürfnis als ein Student in Feierlaune. Wenn man sich untereinander näher kennt und dadurch auch die Gewohnheiten der anderen Bewohner in ihrer Unterschiedlichkeit besser einschätzen lernt, hat man für bestimmte Situationen auch viel mehr Verständnis. Dazu muss man aber miteinander reden und sich kennenlernen wollen.

Wenn absolute Funkstille herrscht

Wenn die Fronten so verhärtet sind, dass Nachbarn nicht mehr miteinander sprechen oder sich sogar gegenseitig das Leben schwer machen, kann ein Vermittlungsgespräch helfen. Beide Seiten werden dann an einen Tisch geholt, um das Problem mithilfe eines neutralen Dritten zu erläutern, Lösungsvorschläge zu unterbreiten und den Streit möglichst aus der Welt zu schaffen. Allerdings setzt das die Bereitschaft beider Parteien zu einem gemeinsamen Gespräch voraus.

Erster Schritt: Miteinander reden

Noch viel wichtiger ist es aber, es gar nicht erst soweit kommen zu lassen, dass Nachbarn sich unerbittlich streiten, sich mit allen verbalen und manchmal sogar rechtlichen Mitteln bekämpfen und häufig auch Unbeteiligte gegen den „unliebsamen“ Bewohner aufgehetzt werden. Wenn Sie sich also von Ihrem Nachbarn gestört fühlen – in welcher Weise auch immer – sprechen Sie ihn zuerst einmal persönlich an. Denn wenn er nicht weiß, dass Sie ein Problem haben, kann er es auch nicht beheben, selbst wenn er das wollte. Weil Sie ihm keine Möglichkeit dazu lassen, wenn Sie es nicht ansprechen. Gehen Sie deshalb auf Ihren Nachbarn zu, werben Sie für Verständnis und erklären Sie sachlich Ihre Situation aus der Ich-Perspektive. Vermeiden Sie eine vorwurfsvolle, schuldzuweisende Ausdruckweise und bleiben Sie respektvoll. Wer miteinander redet und einander zuhört, wird einander in den meisten Fällen auch verstehen. Und Nachbarn, die sich verstehen, streiten weniger.



Nur in einer harmonischen Nachbarschaft fühlt man sich auch wirklich Zuhause und wohl. Deshalb ist es uns als Genossenschaft ein Anliegen, dass Streitigkeiten unter Nachbarn nicht erst eskalieren, sondern schon im Entstehen beigelegt werden. Sollten Sie unsere Unterstützung als Mediator brauchen, um mit Ihrem Nachbarn in ein gemeinsames Vermittlungsgespräch zu kommen, dann wenden Sie sich an unsere Sozialmanagerin:

Heike Röger
Tel. 790 801 21
E-Mail: roeger@gbst.de



Die Kokua-Girls sorgen mit ihren Ukulelen für den musikalischen Teil des Nachmittags.

MITMACH-FENSTERKONZERT IN STEGLITZ

Ein Täschchen, das verbindet

Ein kleines Täschchen aus Baumwolle, etwa 25 mal 20 Zentimeter groß, wird an einer Schnur über zwei Etagen aus dem Fenster hinunter in den Innenhof des Häuserkarrees Mencken-, Körner- und Lothar-Bucher-Straße gelassen. Unten wartet ein Mädchen, das das Täschchen mit einigen süßen Kleinigkeiten befüllt. Oben am Fenster freut sich der Bewohner auf die Überraschung, die er sogleich wieder in seine Wohnung hochziehen wird. Im Vorfeld der Aktion wurde an jede Wohnungstür der Anlage ein Täschchen gehängt, gefüllt mit einer langen Schnur, Luftballons, Seifenblasen, Bingokarte, Kugelschreiber und Antwortkarten, auf denen die Bewohner ihre Meinung oder Grüße hinterlassen können. Dieses Täschchen spielt die Hauptrolle. Es ist das verbindende Element an diesem Nachmittag.

Genossenschaftliches Leben braucht persönliche Begegnungen. Und weil diese derzeit wegen der Pandemie noch immer nicht möglich sind, müssen andere Ideen des Zusammenseins, neue Wege des Miteinanders gefunden werden. Deshalb hat die Genossenschaft gemeinsam mit

ihren Kooperationspartnern aus dem Projekt „Ich bin ein Stadtteil“ anlässlich des Tags der Nachbarn am 29. Mai ein Mitmach-Fensterkonzert organisiert. In den Nebenrollen haben mehrere ehrenamtliche Unterstützer, wie das Mädchen, zum Gelingen dieses besonderen Nachmittags beigetragen.

Ein Nachmittag, an dem die Bewohner als Zuhörer und Zuschauer an ihren Fenstern zum Hof teilnehmen und mit den Kokua-Girls auf eine musikalische Reise nach Hawaii gehen. Ukelelen-Klänge, eine kleine Einführung in den Hula-Tanz und Wissenswertes zu dem Inselstaat sorgen für kurzweiliges Vergnügen. Begleitet wird das Programm außerdem durch amüsante Zwischenspiele zweier Clowninnen, die allerhand Schabernack im Gepäck haben. Beim Bingo können die Bewohner am Fenster mitspielen. Und während der gesamten Veranstaltung werden immer wieder kleine Aufmerksamkeiten in die Täschchen verteilt und an der Schnur in die Wohnungen geholt. So sind an diesem musikalisch-fröhlichen Nachmittag trotz mehrerer Etagen Abstand doch alle miteinander verbunden.

ES DARF WIEDER AUF TAGESFAHRT GEHEN

Unterwegs mit „Umlandtouren“

Lange mussten unsere Mitglieder darauf warten. Und jetzt endlich können wir wieder starten. In Kooperation mit dem Veranstalter „Umlandtouren“ bieten wir zwei Tagesfahrten an. Am Samstag, den 25. September, geht es in die Märkische Schweiz nach Buckow, und am Dienstag, den 28. September, wartet eine Stadtrundfahrt auf dem Wasser durch Brandenburg an der Havel auf die Teilnehmer.

So wie in den letzten eineinhalb Jahren vieles anders geworden ist, wird sich auch bei den Tagesfahrten einiges ändern müssen. Zunächst einmal ist die Teilnehmerzahl gemäß den geltenden Infektionsschutzbestimmungen auf 30 pro Tagesfahrt begrenzt. Außerdem müssen die an den Fahrten interessierten Mitglieder folgende Dinge beachten:

- Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 20.09.2021 über die unten stehende Antwortkarte, telefonisch unter 790 801 21 oder per E-Mail an roeger@gbst.de.
- Die Anmeldung wird erst gültig, wenn der Fahrtpreis auf dem Konto des Veranstalters „Umlandtouren“ eingegangen ist. Eine Barzahlung vor Ort ist ausgeschlossen.
- Die Bankverbindung des Veranstalters wird mit der Platzbestätigung durch die GBSt an den Interessenten übermittelt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- geimpft
- getestet bzw. genesen
- Maskenpflicht
- Teilnehmerbegrenzung



max. 30



- Teilnehmen können nur Personen, die entweder den vollständigen Impfschutz haben (Zweifach-Impfung + 14 Tage), einen tagesaktuellen negativen COVID-19-Test vorweisen können oder nachweislich von der Krankheit genesen sind.
- Im Bus bzw. auf dem Schiff ist das Tragen einer FFP2-Maske während der gesamten Fahrt verpflichtend.
- Es gelten zudem die allgemein gültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Bestimmungen zur Kontaktnachverfolgung.

Ich möchte an der folgenden Tagesfahrt teilnehmen:

- Buckow – Perle der Märkischen Schweiz am 25.09.2021 (63,00€/Person)
- Schifffahrt durch Brandenburg/Havel am 28.09.2021 (63,50€/Person)

Name, Vorname*

Anschrift*

Telefonnummer*

* Pflichtangaben

- Ich habe die rückseitigen Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiere diese. Ich willige ein, dass meine Daten ausschließlich zu Zwecken der Anmeldung sowie der Kontaktnachverfolgung erhoben werden. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist (z. Zt. 4 Wochen) werden die Daten vernichtet.

Anmeldung
zur Tagesfahrt
bis spätestens
20.09.2021



DIE TAGESFAHRTEN DES VERANSTALTERS „UMLANDTOUREN“ IM ÜBERBLICK



Buckow - Perle der Märkischen Schweiz

Datum: Samstag, den 25. September 2021

Abfahrt: 10:00 Uhr ab Fehrbelliner Platz (Wilmerdorf)
Busparkplatz Brandenburgische Straße gegenüber
Westfälische Straße

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Preis pro Person: 63,00 €

Im Reisepreis enthaltene Leistungen: Fahrt mit dem Reisebus, Mittagessen (2-Gang), Stadtrundfahrt Buckow (mit Ausstieg), Gestütsbesichtigung, ganztägige Reiseleitung



Schiffahrt durch Brandenburg/Havel und auf dem Beetzsee

Datum: Dienstag, 28. September 2021

Abfahrt: 12:00 Uhr ab Fehrbelliner Platz (Wilmerdorf)
Busparkplatz Brandenburgische Straße gegenüber
Westfälische Straße

Rückkehr: ca. 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

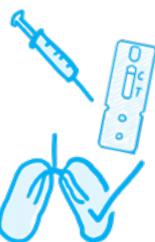
Preis pro Person: 63,50 €

Im Reisepreis enthaltene Leistungen: Fahrt mit dem Reisebus, Stadtrundfahrt mit dem Fahrgastschiff durch Brandenburg/Havel und auf dem Beetzsee (ca. 120 Minuten), ergänzende Stadtrundfahrt mit dem Reisebus, Kaffeegedeck, Reiseleitung

Teilnahmebedingungen



Die Anmeldung wird erst nach Zahlung des Fahrtpreises auf das Veranstalterkonto gültig (keine Barzahlung vor Ort). Die Bankverbindung wird mit der Platzbestätigung übermittelt.



Teilnahmeberechtigt sind nur Personen,

- die entweder vollständig geimpft sind (Zweifach-Impfung + 14 Tage),
- einen tagesaktuellen negativen COVID-19-Test vorweisen oder
- nachweislich von der Krankheit genesen sind.

Es gilt Maskenpflicht (FFP2-Maske) im Bus / auf dem Schiff sowie die Einhaltung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln.



GBSt

Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG

z. H. Heike Röger

Kniephofstr. 58

12157 Berlin

KREUZWORTRÄTSEL

Was Kleines für schlaue Köpfe

Senkrecht



- 1. Hier kann man Bücher ausleihen.
- 4. Deutsches Wort für Game.
- 6. unbehandelt, ohne Zusatzstoffe
- 8. Sie sind Säugetiere und stammen aus der Ordnung der Primaten.
- 10. Freier Raum über dem Erdboden.
- 13. Eine umgeknickte Ecke.
- 14. Farbe im Kartenspiel.



Waagerecht



- 2. Audienz beim Arzt.
- 3. Bezirk im Westen von Berlin.
- 5. Eingrenzung aus Metall- oder Holzstäben.
- 7. Ausflugsziel in Berlin.
- 9. Routine entwickeln.
- 10. Was sind Bakterien, Pilze, Pflanzen und Tiere?
- 11. Weltmeer.
- 12. Großflächiges Stück Tuch.
- 15. Fährt im Osten von Berlin.

Lösungswort:



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ihre Ansprechpartner für:

Buckow, Rudow, Johannisthal

Birgit Wihr ■ Tel.: 79 08 01-40

Buckow, Lichtenrade

Kirsten Sommer ■ Tel.: 79 08 01-43

Reinickendorf

Jennifer Herbst ■ Tel.: 79 08 01-44

Pankow, Hohenschönhausen

Ulf Heeder ■ Tel.: 79 08 01-32

Charis Manthey ■ Tel.: 79 08 01-65

Steglitz-Nord, Wedding

Michaela Nürnberger ■ Tel.: 79 08 01-33

Charlottenburg, Lichtenfelde, Mariendorf, Lankwitz, Steglitz-Süd, Zehlendorf, Schlachtensee

Kerstin Benz ■ Tel.: 79 08 01-35

Betriebskosten

Cornelia Riediger ■ Tel.: 79 08 01-41

Bianca Münster ■ Tel.: 79 08 01-29

Laura Kaross ■ Tel.: 79 08 01-25

Nadine-Alice Raschendorfer

Tel.: 79 08 01-56

Sozialmanagement

Heike Röger ■ Tel.: 79 08 01-21

Mitgliederwesen

Marion Wolff ■ Tel.: 79 08 01-63

Servicewohnungen

Kathrin Schöps ■ Tel.: 79 08 01-30

servicewohnung@gbst.de

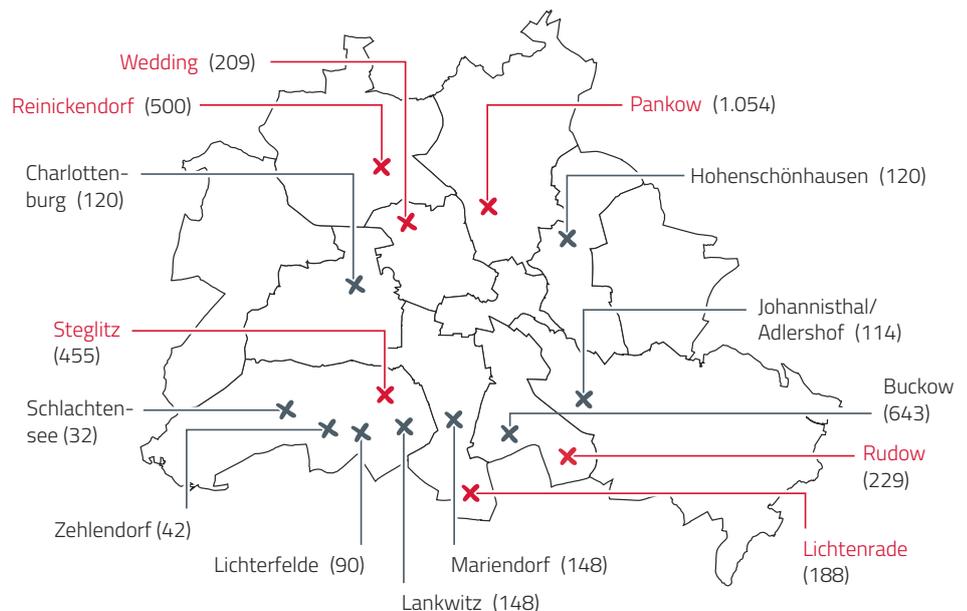
Anregungen zum Mitgliedermagazin

redaktion@gbst.de



Unser Wohnungsbestand in 15 Berliner Ortsteilen

Wohnungsanzahl in Klammern, Standort mit Servicewohnung (in Steglitz 2 Servicewohnungen)



ACHTUNG

Derzeit finden die
Besuchersprechstunden
als Telefonsprech-
stunden statt.



GBSt

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Steglitz eG

Postanschrift

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Steglitz eG
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

info@gbst.de • www.gbst.de

Besuchersprechstunden

Montag 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr

Telefonsprechstunden

Mittwoch 13.30–15.00 Uhr

Geschäftsstelle Steglitz

Kniephofstraße 58 • 12157 Berlin
Telefon: 79 08 01-0

Servicebüro Pankow

Prenzlauer Promenade 128 • 13189 Berlin
Telefon: 79 08 01-17

Servicebüro Buckow

Christoph-Ruden-Straße 9 • 12349 Berlin